

Vier Entwürfe zu einer Szene mit Heloisa

für Klavier (1984, 12')

G. Ricordi & Co. Bühnen- und Musikverlag GmbH, Sy. 3008

Für Marianne Schroeder

Hören: Timon Altwegg

28.9.2003, Studio der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz; Konzertmitschnitt

Die *Vier Entwürfe zu einer Szene mit Heloisa* entstanden auf Anregung Marianne Schroeders zwischen der szenischen Musik *Stein/Zeit/Spiele* und dem Bühnenwerk *Heloisa und Abaelard* nach dem gleichnamigen Schauspiel von Stefan Schütz. Ausgangspunkt bildet eine lange abstrakte Szene der *Stein/Zeit/Spiele* über Liebe und Gewalt. Sie wird durch Material aus *Heloisa und Abaelard* aufgebrochen und fast vollständig umgewandelt.

Oder anders: In vier Entwürfen zu einer Szene versuchte ich, meine Vorstellung von Heloisa, wie sie sein und wie sie handeln könnte, zu formulieren, ihre Unschuld, ihre Liebe, ihre Form der Gewalttätigkeit, ihr Leid.

Und nochmals: Vier verschiedene musikalische Gebilde aus teilweise demselben Material, bei denen man sich eine Szene mit Heloisa, der unglücklichen Geliebten des entmannten Abaelard, vorstellen könnte, sollen zusammen ein Bild ergeben.

Die vier Stücke bilden einen Zyklus und sollen in der angegebenen Reihenfolge aufgeführt werden.

(Ulrich Gasser, Dezember 1984)